



SCHWINGGRASEN



|  |                    |
|--|--------------------|
|  | HOCHMOOR-TORF      |
|  | ÜBERGANGSMOOR-TORF |
|  | NIEDERMOOR-TORF    |
|  | MUDDE              |
|  | UNTERGRUND         |

# WIE ENTSTEHT EIN MOOR?

Der Mürmes ist vor ca. 30.000 Jahren durch vulkanische Tätigkeit entstanden. Durch das Zusammenreffen von heißer Magma und Grundwasser kam es zur einer gewaltigen Sprengung. Es entstand ein riesiger Krater, ein Maar. Das weggesprengte Gestein bildet den noch heute sichtbaren Kraterand. Der Mürmes füllte sich allmählich mit Wasser, es entstand ein Maarsee. Solche Maarseen sind noch heute typisch für die Eifel.

Der Mürmes aber verlandete im Laufe der Jahrtausende. Durch die Verlandung hat sich zunächst ein Niedermoor gebildet. Hier siedeln sich Pflanzen an, die im nassen Uferbereich überleben können,

wie Schilf und Seggen. Durch Aufwachsen des Moores aus dem Einflussbereich des nährstoffreicheren Grundwassers entsteht ein Hochmoor, das nur noch aus Regenwasser gespeist wird. Hier können nur Pflanzen wachsen, die mit wenigen Nährstoffen auskommen. Der Mürmes ist ein Übergangsmoor, eine Entwicklungsphase zwischen Nieder- und Hochmoor, in der Pflanzen wie der Fiebertee und das Schmalblättrige Wollgras ideale Bedingungen vorfinden. Das Zentrum des Mürmes wird schon von typischen Hochmoorpflanzen besiedelt.

Eine Besonderheit des Mürmes sind ausgedehnte Schwingrasenflächen, die sich auf den abgetorften Bereichen gebildet haben. Hierbei handelt es sich um auf dem

Wasser schwimmende Vegetationsdecken. Schwingrasen entsteht bei der Verlandung von Seen. Anfangs setzen sie sich zum größten Teil aus den Wurzeln und Rhizomen der lebenden Pflanzen zusammen. Sumpfgase, die sich während der Verrottung aus abgestorbenen Pflanzenteilen bilden, führen zum Auftrieb.

Die prägende Art des Schwingrasens im Mürmes sind Torfmoose. Während die Pflanze nach oben wächst, stirbt die Basis aufgrund von Sauerstoff- und Lichtmangel ab. Durch die langsame und unvollständige Zersetzung der Pflanzenreste im sauren, sauerstoffarmen und wassergesättigten Milieu entsteht Torf.



Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

